

Nachbericht der Besichtigung der Belmer Mühle

Am 2. Mai 2025 lag unser Ziel vor Ort. Wir statteten mit zehn Teilnehmern einen Besuch in der Belmer Mühle ab. Mühlenwart Ludger Holtmann empfing uns um 15.00 Uhr im Erdgeschoss der Wassermühle, die erstmals im Jahr 1240 erwähnt wurde.



Wir erfuhren vieles über die Geschichte der Belmer Mühle, der Mühlentechnik im Zeitalter der Industrialisierung und den Wechsel der Eigentümer. Sie befindet sich seit dem Jahre 1991 im Besitz der Gemeinde Belm einschließlich Grund und Boden. Der Mühlenbetrieb wurde später am 01. Oktober 1991 eingestellt.

Am 28. Februar 1995 gründete sich der Verein Belmer Mühle e. V., der als Ziel hat, den Erhalt der Wassermühle zu fördern und für weitere Generationen zu bewahren.



Ludger Holtmann berichtete uns wie aufwendig das Korn gemahlen wurde, welche Arbeitsschritte notwendig waren, bis das feine Mehl hergestellt werden konnte. Auf allen vier Etagen vom Dachboden bis zum Keller konnten wir die Geräte wie den Einschütt-Trichter und die Transportkanäle bestaunen.

Zu der damaligen Zeit war dieser mehrstufige Vorgang ein Wunderwerk der Technik. Der Mühlenwart demonstrierte uns dabei live den Probemahlvorgang auf den vier Ebenen.



Mit Hilfe eines **Absacktrichters** wurde das feine Mehl dann in Mehlsäcke abgefüllt, gewogen und im Mehllager deponiert. Während des Zweiten Weltkrieges wurden bis zu 15 Tonnen produziert.



Heute wird die Belmer Mühle **als Kultur- und Begegnungszentrum** genutzt. Es finden in der Heimatstube und im großen Veranstaltungsaal Feiern wie Geburtstage, Vereinsversammlungen statt, auch der jährliche **Ostermarkt und Herbstmarkt** öffnet für Besucher die Türen.

Aktuelle Mieter sind der **Verein für Bildung und Kultur in Belm e. V.**, die **Integrationswerkstatt** und die **Interessengemeinschaft Erzgebirgspyramide**. Der Heimat- und Wanderverein war ebenfalls lange Zeit Mieter, leider löste er sich zum 31. Dezember 2024 auf.



Das Kultur- und Begegnungszentrum Belmer Mühle mit Mühlenteich

Nach dem einstündigen Rundgang in der Belmer Mühle begaben wir uns zum benachbarten **Café Steuer** und genossen leckeren selbstgemachten Kuchen.

Der Nachmittag endete **um 17:30 Uhr** und war wieder mehr als lehrreich. BiKult-Veranstaltungen bilden jeden weiter.

Text: M. Liliensiek mit Auszügen vom Archiv Webseite Belmer Mühle

Fotos: M. Liliensiek bzw. Heimatbund Osnabrücker Land e. V.